

II-2253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11111J

1985 -01- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten AUER, Türtscher, Dr. Maria Hosp
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend steuerliche Berücksichtigung der
Umwidmung von Landschaftsräumen zu Naturschutzgebieten

In vielen Gebieten Österreichs werden bestimmte Landschaftsräume unter Naturschutz gestellt, was auch richtig ist. Die betroffenen Bauern haben jedoch wenig Verständnis dafür, daß zwar dem Grundbesitzer vorgeschrieben wird, was er dann mit derartig gewidmeten Flächen tun darf, man aber keine Rücksicht bei der Einheitsbewertung auf dieses Faktum nimmt.

Denn während der Einzelne mit seinem Grund und Boden nur bedingt das machen kann, was er will, stehen die Naturschutzgebiete mehr oder weniger allen zur Verfügung. Die Steuer muß aber der Bauer allein aufbringen.

Nachdem die Einheitswerte auch für die Sozialversicherungsbeiträge und die Abgaben als Grundlage herangezogen werden, stellt die ständige Erhöhung der Einheitswerte für die Bauern eine unzumutbare Belastung dar.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, die Umwidmung von Landschaftsräumen zu Naturschutzgebieten auch durch steuerliche Begünstigungen zu berücksichtigen?
- 2) Wenn ja, wann werden Sie welche konkreten Maßnahmen ergreifen?
- 3) Wenn nein, was spricht gegen diesen Vorschlag?